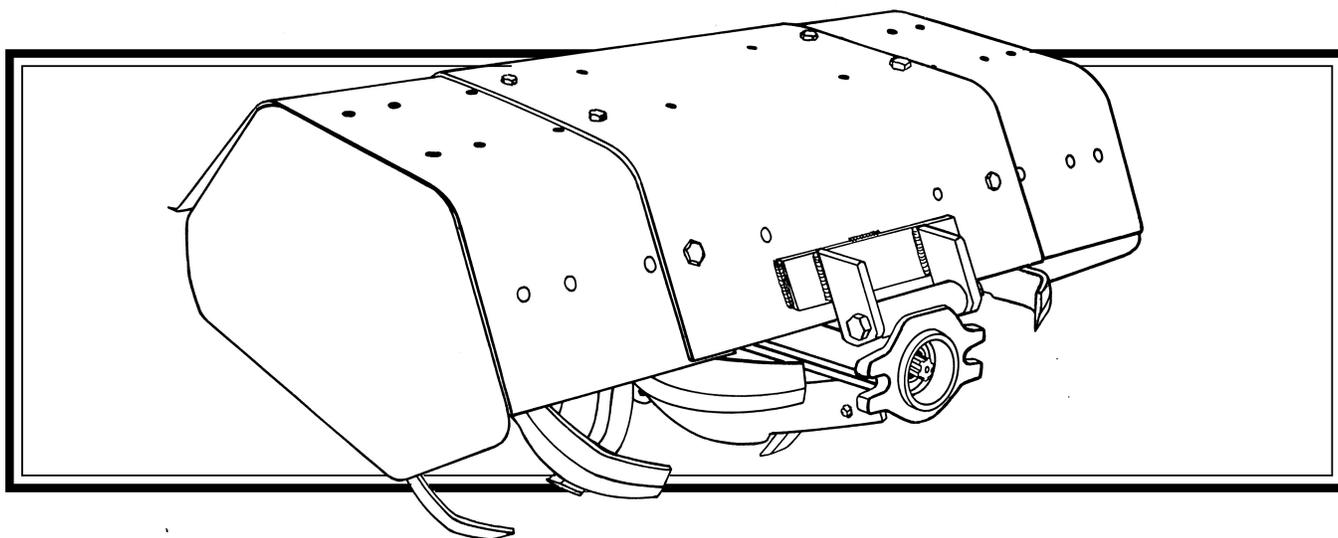


FORT®

FORT Srl

36040 SOSSANO (Vicenza) Italia - Via Seccalegno, 27
Tel. (0039) 0444/781081(r.a) - Fax (0039) 0444/885085

GRUPPO FRESEA



CE

IT USO E MANUTENZIONE

GB USE AND MAINTENANCE

FR EMPLOI ET ENTRETIEN

DE GEBRAUCH UND WARTUNG

ES USO Y MANUTENCION

PT USO E MANUTENÇÃO

GR ΧΡΗΣΗ ΚΑΙ ΣΥΝΤΗΡΗΣΗ

NL GEBRUIK EN ONDERHOUD

DK BRUG OG VEDIGEHOLDELSE

SE DRIFT OCH UNDERÅLL

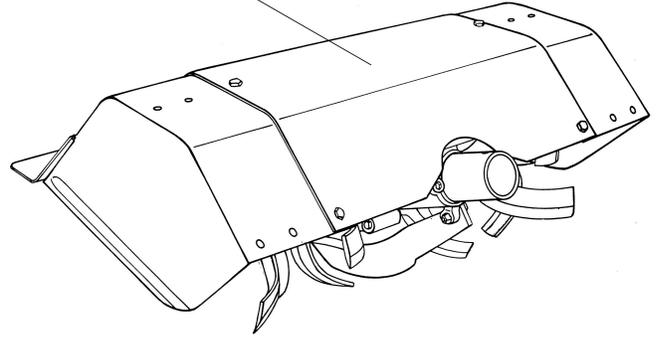
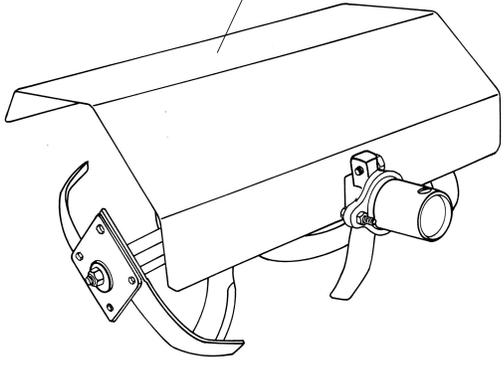
FI KÄYTTÖ JA HUOLTO

NO BRUK OG VEDLIKEHOLD

(A)

<p>FORT[®]</p> <p>FORT srl SOSSANO (Vicenza) ITALIA Via Seccalegna, 27 Tel. 0444/781081 fax 0444/885085</p> <p style="font-size: 2em;">CE</p>	MODEL. GRUPPO FRESA (1)	(C)
	ANNO	(D)
	MASSA Kg. 17 - 25	(E)

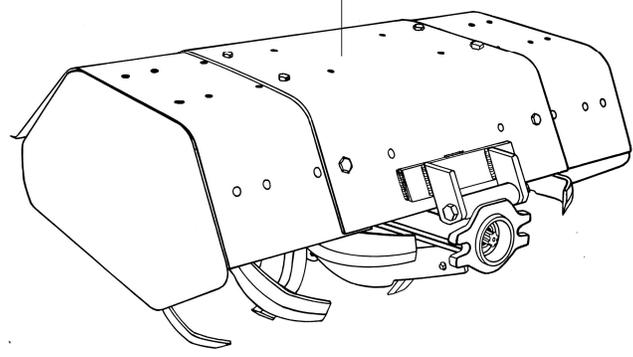
(B)



(A)

<p>FORT[®]</p> <p>FORT srl SOSSANO (Vicenza) ITALIA Via Seccalegna, 27 Tel. 0444/781081 fax 0444/885085</p> <p style="font-size: 2em;">CE</p>	MODEL. GRUPPO FRESA (2)	(C)
	ANNO	(D)
	MASSA Kg. 37 - 55	(E)

(B)



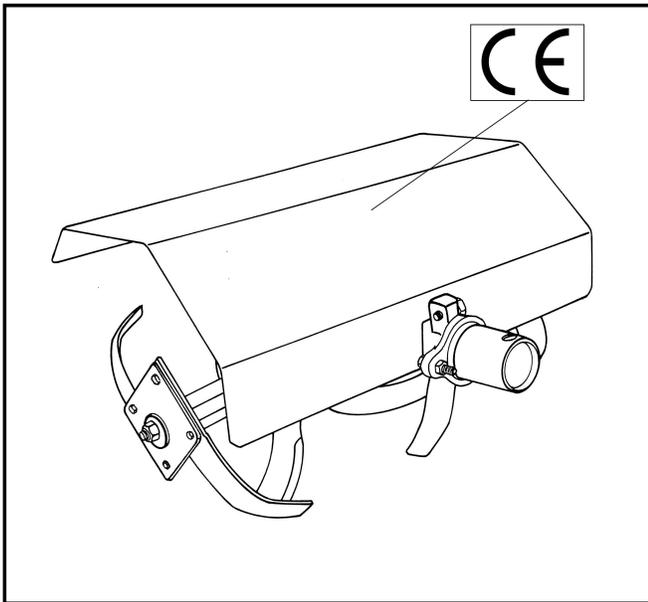


Fig. 1

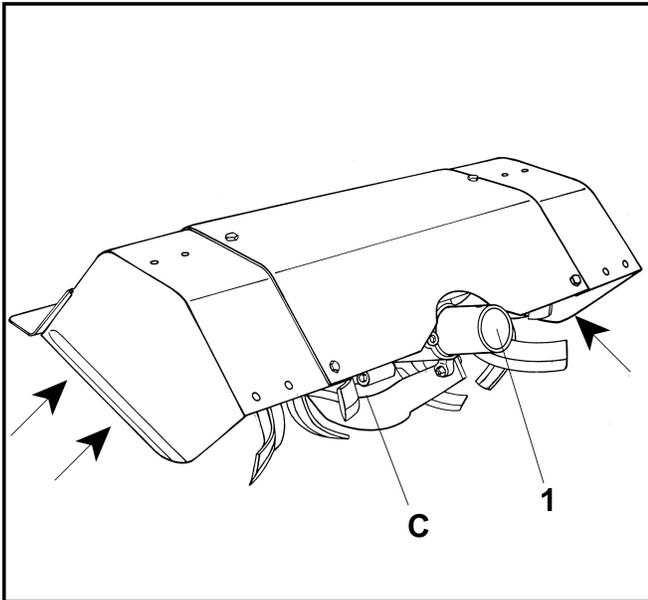


Fig. 2

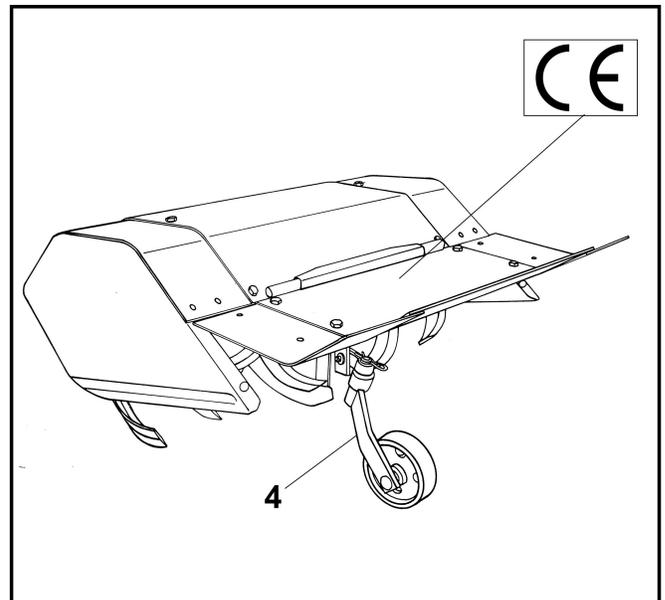


Fig. 3

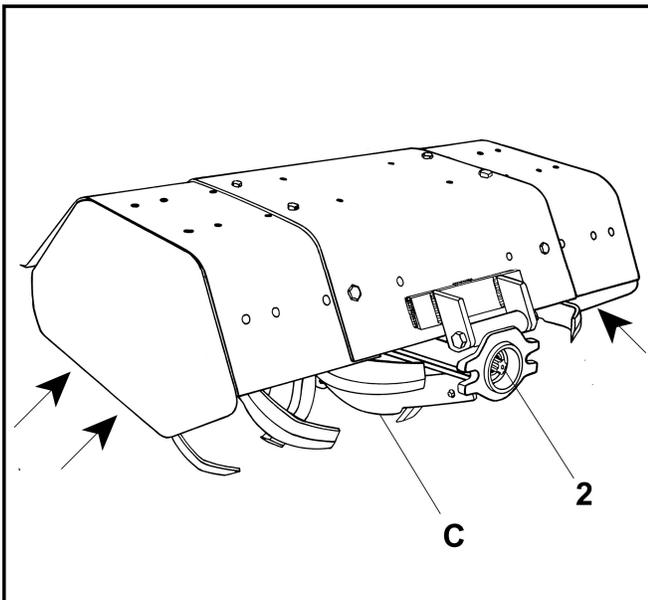


Fig. 4

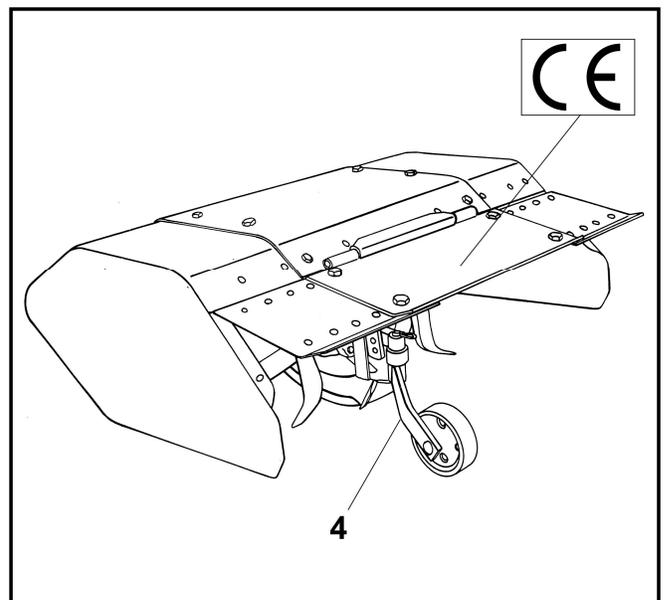


Fig. 5

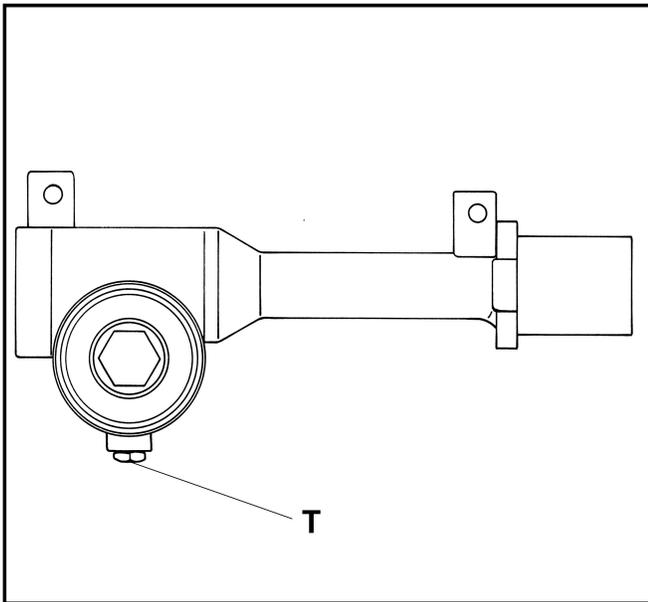


Fig. A

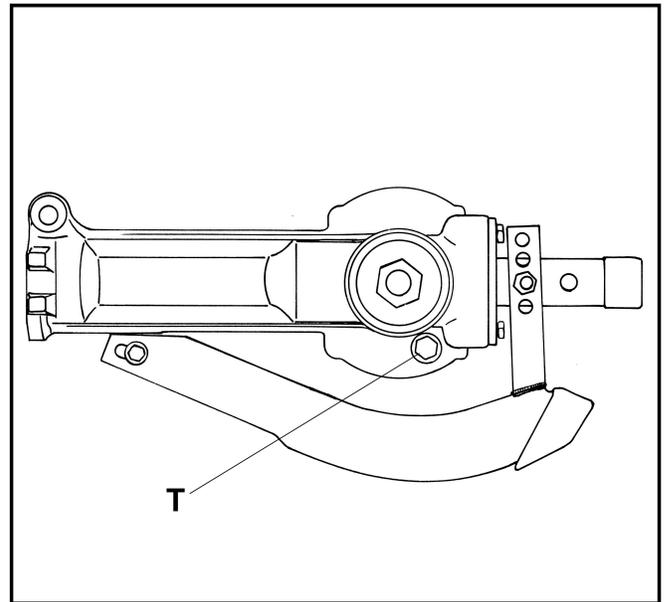


Fig. D

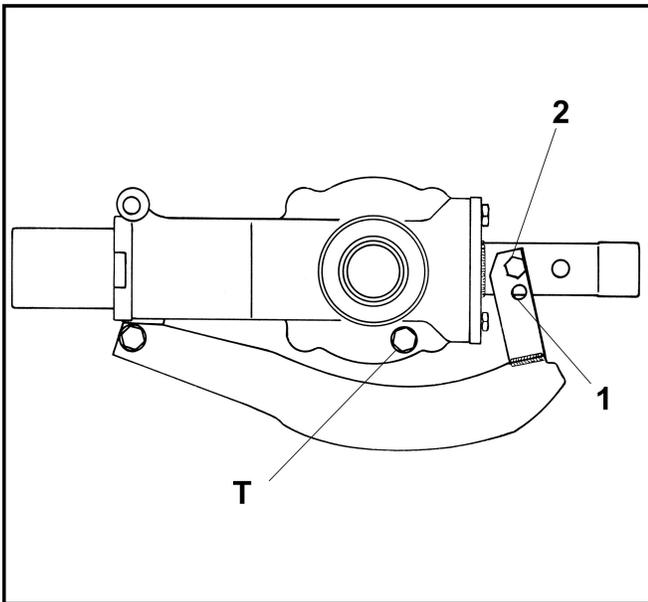


Fig. B

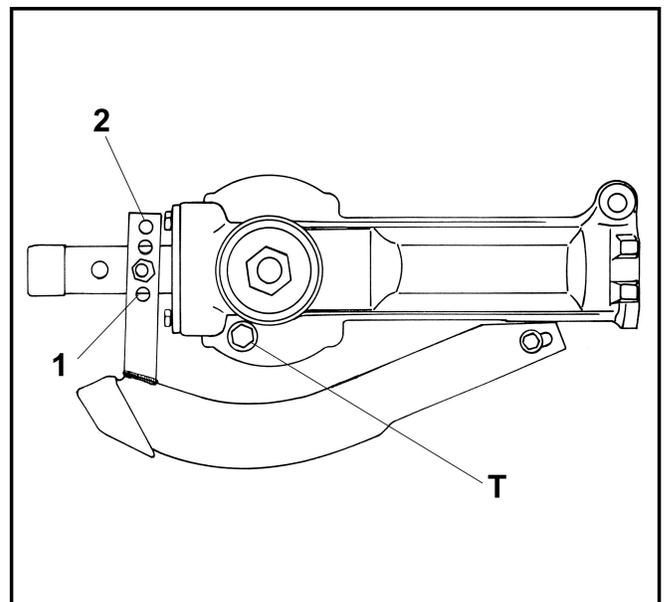


Fig. E

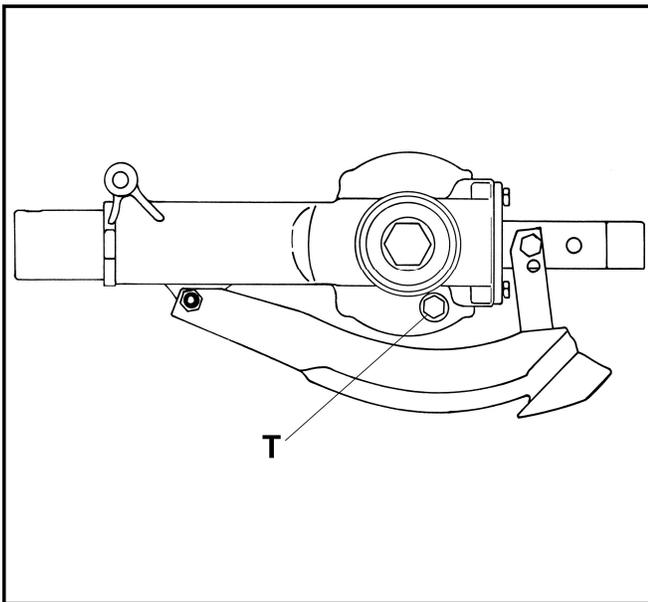


Fig. C

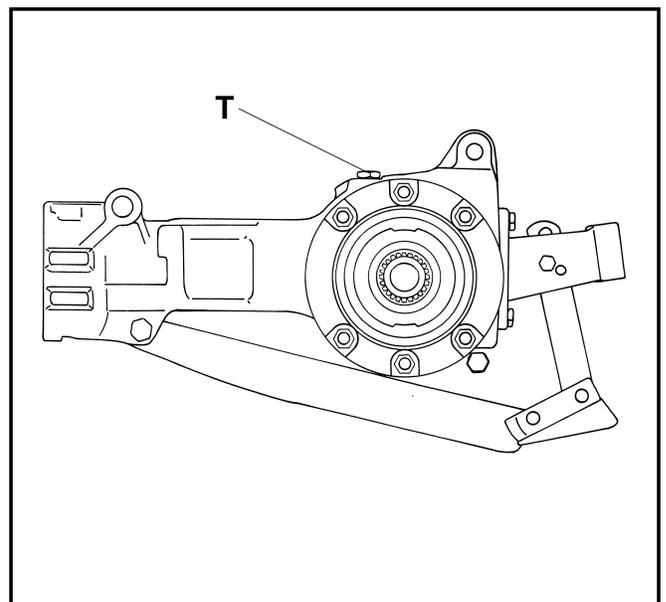


Fig. F

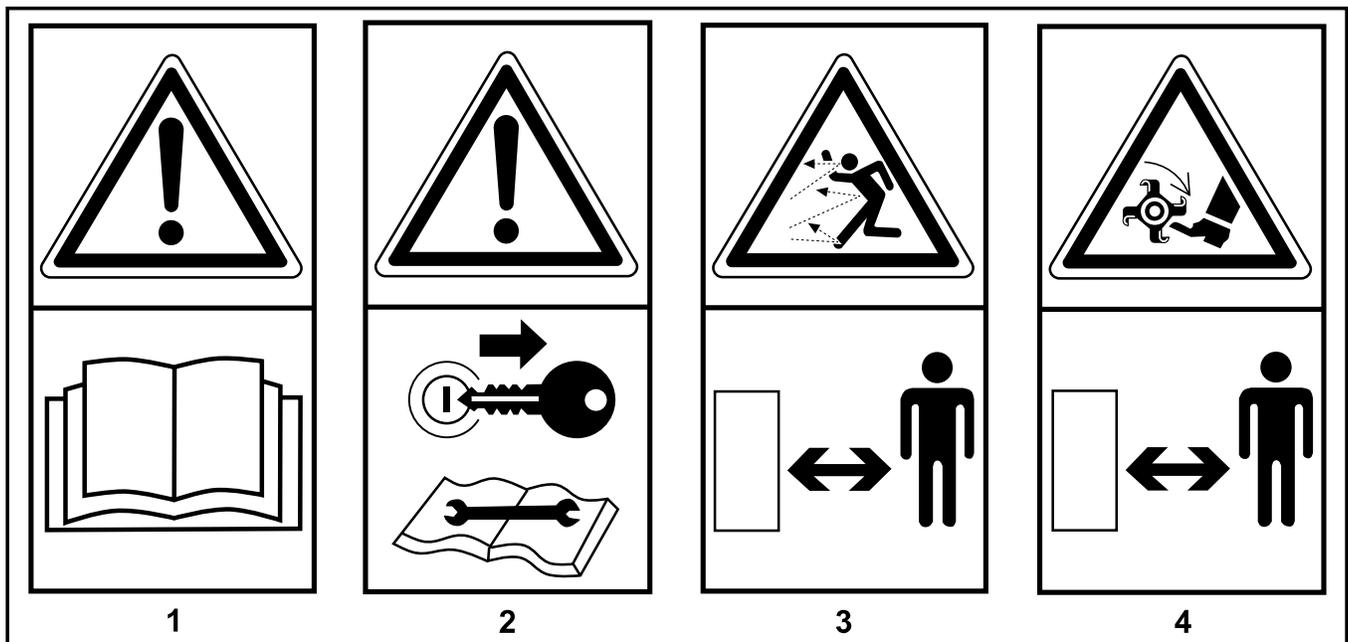


Fig. 6

IT	USO E MANUTENZIONE	6
GB	USE AND MAINTENANCE	12
FR	EMPLOI ET ENTRETIEN	18
DE	GEBRAUCH UND WARTUNG	24
ES	USO Y MANUTENCION	30
PT	USO E MANUTENCÃO	36
GR	ΧΡΗΣΗ ΚΑΙ ΣΥΝΤΗΡΗΣΗ	42
NL	GEBRUIK EN ONDERHOUD	49
DK	BRUG OG VEDIGEHOLDELSE	55
SE	DRIFT OCH UNDERÅLL	60
FI	KÄYTTÖ JA HUOLTO	65
NO	BRUK OG VEDLIKEHOLD	70

ABSCHNITT 1. Beschreibung und Charakteristik der Bodenfräse

1.1	Vorwort	24
1.2	Garantie	24
1.2.1	Von der Garantie ausgeschlossen	24
1.3	Beschreibung des Geräts	25
1.3.1	Kennzeichnung	25
1.3.2	Abmessungen bei gerät in betrieb	25
1.3.3	Geräuschpegel	25
1.4	Transport des Geräts	25

ABSCHNITT 2. Allgemeine Sicherheitsnormen

2.1	Sicherheitssignale	26
2.2	Arbeitskleidung	26
2.3	Umweltschutz und Verschmutzungsgefahr	26
2.4	Sichere Bedienung	26
2.5	Sichere Wartung	27

ABSCHNITT 3. Gebrauch des Bodenfräseaggregats

3.1	Anbringung am Motorkultivator	27
3.2	Einstellung der Arbeitsiefe	28
3.3	Einregulierung der Arbeitsbreite	28
3.4	Schwenkrolle (in Option)	29

ABSCHNITT 4. Allgemeine Wartung

4.1	Wartung des Bodenfräseaggregats	29
4.2	Fräsenschaft	29
4.3	Abstellen des Geräts	29
4.4	Abbau des Geräts	29
4.5	Ersatzteile	29

ABSCHNITT 1

Beschreibung und Charakteristik der Bodenfräse

1.1 VORWORT

Diese Bedienungsanleitung enthält die Anleitungen zur Benutzung und Wartung der Bodenfräse. Sie ist als fester Bestandteil des Geräts zu betrachten und muß vor Benutzung oder jeglicher Intervention desselben konsultiert werden (auch vor Entfernen der Verpackung).

1.2 GARANTIE

Beim Kauf muß die Unversehrtheit des Geräts überprüft und eventuell festgestellte Anomalien oder fehlende Teile innerhalb von 8 Tagen ab Lieferung gemeldet werden.

Die Garantie für die Bodenfräse erstreckt sich auf einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Lieferdatum. Diese Garantie bezieht sich rein auf den Austausch der Teile, die sich bei eingehender Prüfung durch den Technischen Service der Herstellerfirma als defekt erwiesen.

Von der Garantie ausgenommen sind alle nicht von der Herstellerfirma konstruierten Teile sowie die Arbeitswerkzeuge.

Eventuelle Rücksendungen müssen vorher mit der Herstellerfirma abgestimmt und der Versand frei Haus vorgenommen werden.

Der Käufer trägt in jedem Fall die Kosten für Transport, Schmiermittel, Mehrwertsteuer und eventuelle Zollabgaben.

Die Reparaturen oder der Austausch von Teilen verlängern keinesfalls die Dauer der Garantie.

Der Käufer kann in jedem Fall seine Garantieansprüche nur dann geltend machen, wenn die Bedingungen beachtet wurden, die im Liefervertrag angegeben sind.

1.2.1 VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Die Garantie wird in jedem Fall unwirksam

- Wenn der Schaden durch einen Bedienungsfehler verursacht wurde;
- Wenn der Schaden auf unzureichende Wartung des Geräts zurückzuführen ist;
- Wenn die erlaubte Höchstleistungsgrenze überschritten wurde;
- Wenn der Schaden durch Unkenntnis, Nachlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursacht wurde;
- Wenn nach vom Benutzer ausgeführten Reparaturen, die ohne Genehmigung der

DEUTSCH

Herstellerfirma vorgenommen wurden, oder aufgrund der Montage anderer als der Original-Ersatzteile das Gerät Veränderungen aufweist und der Schaden auf diese Veränderungen zurückzuführen ist;

- Wenn die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Anweisungen nicht befolgt wurden.

1.3 BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Das Bodenfräseaggregat ist in Übereinstimmung mit den in Anlage «1» zur EWG-Richtlinie 89/392 und ihrer nachträglichen Änderungen enthaltenen Unfallverhütungsvorschriften konzipiert und gebaut.

Jedes Bodenfräseaggregat ist daher mit der «CE»-Marke versehen und wird von einer «CE»-Konformitätserklärung begleitet.

Das Bodenfräseaggregat ist ein austauschbares Gerät und wird, wenn es an die Kultivatoren montiert ist, die zu diesem Zweck entsprechend ausgestattet sind, ausschließlich zum Brechen der oberen Bodenschicht und gleichzeitig zur Entfernung aller Art Gräser darin verwendet.

Bei der Mähmaschine handelt es sich um ein austauschbares Gerät, das auf Motorkultivatoren und Mähmaschinen, die für diesen Zweck vorbereitet sind, angebracht wird und ausschließlich zum Schneiden von natürlichem Gras geeignet ist.



Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die durch unsachgemäße Anwendung des Geräts oder dessen Einsatz für andere Arbeitsvorgänge, die nicht den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen entsprechen, ab.

Das Bodenfräseaggregat ist versehen mit:

- «CE» - Zeichen;
- «CE» - Konformitätserklärung;
- Bedienungs- und Wartungsanleitung;

1.3.1 KENNZEICHNUNG

Jedes einzelne Gerät hat oben auf der Schutzhaube ihr Identifikationsschild («CE» Abb. 1 -3-5) mit den folgenden Angaben:

- A - Firmenzeichen, Name und Anschrift des Herstellers;**
- B - «CE»-Zeichen;**
- C - Modell des Geräts;**
- D - Baujahr;**
- E - Masse (max.) in kg.**

1.3.2 ABMESSUNGEN BEI GERÄT IN BETRIEB

(Siehe Tabelle Abschnitt 3.3)

Gewicht Bodenfräseaggregat:

Mod. (1) Kg Min. 17 - Max. 25

Mod. (2) Kg Min. 37 - Max. 55

1.3.3 GERÄUSCHPEGEL

Der Geräuschpegel des Geräts hält sich innerhalb äußerst niedriger Werte und hängt von der Bodenbeschaffenheit des zu bearbeitenden Bodens ab. Deshalb sollten bei der Benutzung die Angaben unter «GERÄUSCHPEGEL» als Hinweis genommen werden, die in der Benutzungs- und Wartungsanleitung des Kultivatoren, an den die Bodenfräse montiert wird, aufgeführt sind.

1.4 TRANSPORT DES GERÄTS

Das Bodenfräseaggregat wird normalerweise in Kartonverpackung geliefert. Bei Einlagerung dürfen nicht mehr als 5 Kartons übereinandergestapelt werden.

Es muß berücksichtigt werden, daß die Verpackungsmaterialien wiederverwertbar sind und daher nach Benutzung an die entsprechenden Sammelstellen übergeben werden müssen, je nach den geltenden Bestimmungen des Landes, wo das Gerät sich im Einsatz befindet.

Auf den Transportmitteln muß das Gerät mittels geeigneter Sperrvorrichtungen gut gebremst und verankert sein.

Das Transportieren per Hand und das Auf- und Abladen der Verpackung oder der nicht verpackten Bodenfräse muß von zwei Personen vorgenommen werden. In letzterem Fall wird die Bodenfräse von jeder Person mit den Händen am Ende der Schutzhaube (siehe Bezugspfeile Abb. 2 - 4) aufgenommen.



Das Gerät beim Transportieren nur mit festen Schutzhandschuhen bewegen.

ABSCHNITT 2

Allgemeine Sicherheitsnormen



Auf das Gefahrensignal achten, das in dieser Bedienungsanleitung wiedergegeben ist. Dieses weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin.

DEUTSCH

Es wird daher empfohlen, diese Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitsnormen sehr aufmerksam zu lesen und äußerste Sorgfalt auf jene Operationen zu verwenden, die als besonders gefährlich angesehen werden.



Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die auf die Nichtbeachtung der im folgenden beschriebenen Sicherheits- oder Vorbeugungsnormen zurückzuführen ist. Sie lehnt außerdem jede Verantwortung für Schäden ab, die durch unsachgemäße Benutzung des Geräts oder durch ohne Genehmigung durchgeführte Abänderungen entstehen.

2.1 SICHERHEITSSIGNALE (Abb. 6)

(Lesen Sie auch die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine, an der das hier behandelte Gerät angebracht werden soll.)



Das Gerät ist mit Signalaufklebern versehen, die die Warnungen in wesentlicher Form vermitteln, um unrichtiges Verhalten und mögliche Unfälle zu vermeiden:

- 1) Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen (dieses Symbol ist auf der Deckseite der Bedienungsanleitung angebracht).
- 2) Vor jeglicher Wartungsintervention den Motor anhalten und die Bedienungsanleitung konsultieren.
- 3) Es besteht die Gefahr, daß stumpfe Gegenstände herausgeschleudert werden. Deshalb ist sicherzustellen, daß sich im Umfeld keine Personen, Haustiere, Wohnhäuser und alles, was von diesen Gegenständen getroffen werden könnten, befinden.
- 4) Es besteht Schergefahr an den Gliedmaßen. Während der Arbeitsphase den Sicherheitsabstand von den in Bewegung befindlichen Teilen einhalten; insbesondere beim RÜCKWÄRTSGANG. Besondere Vorsicht ist über die gesamte Arbeitsbreite am hinteren Teil der Bodenfräse geboten.

2.2 ARBEITSKLEIDUNG



- Weite und flatternde Kleidung sowie auch Ketten, Schals und Krawatten vermeiden: diese könnten sich in den in Rotation befindlichen Teilen verfangen.
- Langes Haar muß zusammengebunden werden.
- Es wird empfohlen, geeignete Schuhe zu tragen: es ist verboten, barfuß, in Sandalen oder in Pantoffeln zu arbeiten.

2.3 UMWELTSCHUTZ UND VERSCHMUTZUNGSGEFAHR



- Die Schmiermittel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die auf den Behältern der Schmiermittel angegebenen Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam lesen. Nach Benutzung muß man sich sorgfältig und gründlich waschen. Die verbrauchten Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz behandeln.
- Die im Einsatzland des Geräts geltenden Gesetze in bezug auf Gebrauch und Entsorgung der zur Reinigung und Wartung des Geräts verwendeten Produkte beachten.
- Im Fall des Abbaus des Geräts gemäß den im Einsatzland geltenden Normen zum Umweltschutz verfahren.

2.4 SICHERE BEDIENUNG



- Vor Fortführung der Arbeiten im RÜCKWÄRTSGANG ist stets sicherzustellen, daß der Einrückhebel der FRÄSE auf Position «N» (Leerlauf) ist, selbst dann, wenn eine spezielle Vorrichtung am Kultivator den Rückwärtsgang bei inserierter Fräse nicht zuläßt.
- Die Benutzung des Geräts durch Personen, die den Inhalt dieser Bedienungsanleitung nicht gelesen und aufgenommen haben, sowie durch nicht zuständige, nicht in gutem psychophysischen Gesundheitszustand befindliche oder unter 14 Jahre alte Personen ist absolut verboten.
- Vor Arbeitsbeginn ist sicherzustellen, daß das Bodenfräseaggregat sachgemäß angeschlossen ist, wobei die Befestigung aller

DEUTSCH

Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Schnellverbinder) zu überprüfen ist.

Sobald das Gerät in Betrieb ist, muß strikt verhindert werden, sich ihm zu nähern. Es ist strikt verboten, sich im Wirkungsbereich des Geräts aufzuhalten. Der Bediener ist verantwortlich für jede Art Schaden an Dritten.

- Eventuelle sichtbare Fremdkörper im Fräsbereich müssen entfernt werden. Beim Arbeiten auf eventuelle Fremdkörper achten, die ungesehen im Boden geblieben sind. Sollte das Bodenfräseaggregat beim Arbeiten auf ein Hindernis stoßen, muß der Motor sofort abgestellt und eine Kontrolle zur Einschätzung der Höhe des erlittenen Schadens durchgeführt werden. Sollte die Funktionsweise dann Störungen zeigen, muß das Gerät von einem Fachmann begutachtet werden.
- Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzungsgefahr an Händen und Füßen bei Benutzung des Bodenfräseaggregats äußerst hoch ist.
- Beim Arbeiten an Abhängen ist besondere Vorsicht geboten. Es muß darauf geachtet werden, wohin man die Füße setzt; den Boden quer zum Abhang und nie nach oben oder unten, und niemals auf zu steilen Abhängen bearbeiten, da die Gefahr besteht, daß das Gerät umkippt.
- Das Abstellen des Geräts in Hanglage vermeiden.
- Das Bodenfräseaggregat niemals mit defekten Schutzabdeckungen oder abgeschalteten bzw. nicht ordnungsgemäß funktionierenden Sicherheitsvorrichtungen verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen darf der Antrieb nie die auf dessen Typenschild angegebene Drehzahl überschreiten.
- Es ist absolut zu vermeiden, die in Bewegung befindlichen Teile zu berühren oder sich zwischen diese zu begeben; es muß immer ein Sicherheitsabstand bewahrt werden.
- Während der Wartungsarbeiten muß vermieden werden, das Gerät in schlecht belüfteten Räumen laufen zu lassen: Die Abgase schaden der Gesundheit.

2.5 SICHERE WARTUNG



- Von Zeit zu Zeit die Unversehrtheit des Geräts in seiner Gesamtheit sowie die der Schutzvorrichtungen überprüfen.
- Von Zeit zu Zeit die Spannung und Dichtung der

Schrauben, Muttern und eventuell vorhandenen Anschlüsse überprüfen.

- Die Konformität der empfohlenen Öltypen und Schmiermittel beachten.
- Die Ersatzteile müssen den vom Hersteller bestimmten Ansprüchen entsprechen. **Nur Original-Ersatzteile verwenden.**
- Es ist streng verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verletzen.
- Die Wartung des Geräts darf nur bei abgeschaltetem Motor, durch Fachpersonal und unter Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Hinweise vorgenommen werden
- Die Öl- und Fettschmierung darf nur bei abgeschaltetem und nicht allzu heißem Motor vorgenommen werden. Während dieser Arbeiten nicht rauchen und offenen Flammen fernbleiben. Eventuell ausgetretenen Schmierstoff sofort abtrocknen, bevor das Gerät angelassen wird. Die Schmiermittel an hierfür geeigneten Orten, zu denen Nichtbefugte keinen Zutritt haben, und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die am Gerät angebrachten Sicherheitssignale geben entsprechende Warnungen in wesentlicher Form ab, um Unfälle zu vermeiden. Sie müssen bei Verschmutzung gereinigt und sofort ausgetauscht werden, wenn sie abgelöst oder beschädigt sind.
- Die Bedienungsanleitung muß gelesen, im Gedächtnis behalten und während der gesamten Lebensdauer des Geräts bis zu seinem vollständigen Abbau aufbewahrt werden. Sollte die Bedienungsanleitung verlorengehen, bitte sofort eine weitere Kopie bei der Herstellerfirma anfordern.

ABSCHNITT 3

Gebrauch des Bodenfräseaggregats



Wartung, Einstellung und Vorbereitung zum Arbeiten müssen bei ausgeschaltetem Motor und blockierter Maschine durchgeführt werden.

3.1 ANBRINGUNG AM MOTORKULTIVATOR

Hinweise zur Anwendung finden sich unter dem Punkt «AUSWECHSLUNG MITEINANDER

DEUTSCH

AUSTAUSCHBARER GERÄTE» in der BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG für den Kultivator.

Nach Abschalten des Motors und Blockierung des Kultivators in waagerechter Stellung kann wie folgt vorgegangen werden:

- feste Schutzhandschuhe tragen.
- das Bodenfräseaggregat zu zweit von den Seiten her anpacken und hochheben, wobei achtzugeben ist, daß es nicht zu Quetschungen oder Schnittwunden an den Händen kommt.
- Die Steckmuffe (1 Abb. 2 oder 2 Abb. 4) in das Gehäuse des Abtriebs des Motorkultivators einfügen.

Während der Anbringung besonders auf die Hülse des Abtriebs achten, um sie nicht zu beschädigen.

Um das Einfügen des Geräts zu erleichtern, empfiehlt es sich, dieses leicht schwingen zu lassen, bis es sich völlig einfügt.

- Das Bodenfräseaggregat mit der entsprechenden Springfeder oder mit den Muttern blockieren; je nach Typ des Kultivators, mit dem es gekoppelt wird.

3.2 EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE

Die Arbeitstiefe der Bodenfräse gemäß den Anforderungen durch Betätigung des zentralen Messers «c» Abb. 2 - 3 einstellen. Es hat am hinteren Teil einige Befestigungsbohrungen. Seine Position hängt jeweils von der Beschaffenheit des zu bearbeitenden Bodens und von der verfügbaren Motorleistung ab. Bei Böden, die schwer zu bearbeiten sind, wird es im allgemeinen in der Öffnung auf Position (2 Abb. B - E) befestigt, bei weichen, sandigen Böden wird empfohlen, es auf Position (1 Abb. B - E) zu befestigen. Damit wird die Arbeitstiefe vergrößert.

3.3 EINREGULIERUNG DER ARBEITSBREITE

Die Arbeitsbreite kann durch Kombination der Messer und entsprechende Anpassung der Schutzhaubenbreite variiert werden. Beim Wiedereinsetzen der Messer, nachdem sie ausgebaut worden waren, muß achtgegeben werden, daß sie wieder richtig montiert werden, d.h. die Schneide muß auf den vorderen Teil gerichtet sein. Es ist üblich, erst auf einer Seite zu arbeiten und die Messer auf der anderen Seite montiert zu lassen, um so eine Orientierung zu haben.

Geräte Modell	Abmessungen der Bodenfräse (cm)	Nr. Messer	Nr. Flansche	Verkürzungen (cm)	Nr. Messer	Nr. Flansche
A	50	12	4	-	-	-
B	50	16	4	37	8	2
B	50	16	4	40	8	2
B - C	60	16	4	50	16*	4
				40	8*	2
				40	8*	2
D	70	20	6	60	16	4
				50	16*	4
D	80	24	6	70	24*	6
				60	16	4
				60	16*	4
D	70	20	6	50	16*	4
				50	16*	4
D	60	16	4	40	8	2
				70	24*	6
E	80	24	6	70	24*	6
		16	4	60	16*	4
D für Rasentraktor	80	24	6	70	24*	6
				60	16	4
E für eingelenkter Rasentraktor	80	24	6	70	24*	4
		16	4	60	16*	4

* die Messer der äußeren Flansche sind alle nach innen gebogen.

3.4 SCHWENKROLLE (in Option)

Auf Anfrage kann eine zusätzliche Schwenkrolle zur Erleichterung der Transportarbeiten geliefert werden. Die Schwenkrolle (4 Abb. 3 und 5) wird montiert, indem sie in einen für sie vorgesehenen Support eingesetzt wird.

ABSCHNITT 4

Allgemeine Wartung

Nachfolgend werden die verschiedenen Wartungs- und Einstelloperationen beschrieben. Niedrigere Betriebskosten und eine lange Lebensdauer des Geräts hängen unter anderem auch von der methodischen und ständigen Beachtung dieser Normen ab.



Die Wartungs-, Einstellungs- und Vorbereitungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Motor und befestigtem Gerät vorgenommen werden.

4.1 WARTUNG DES BODENFRÄSEAGGREGATS

Bei jeder Reinigungs- und Wartungintervention den Motor abschalten.

- Alle Muttern, Schrauben und Schraubenbolzen in fest angezogenem Zustand halten, um unter sicheren Bedingungen zu arbeiten.
- Kontrollieren, daß die Fräsenmesser das richtige Profil haben.
- beschädigte Messer (Blatt, Blattsupport, Sech) sofort auswechseln.
- die Messer auswechseln, bevor sie völlig verschlissen sind.
- ist der Arbeitsvorgang beendet, muß das Gerät gewaschen und von sämtlichen Verunreinigungen und Resten befreit werden. In regelmäßigen Zeitabständen den Befestigungszustand der Bolzen prüfen, die die verschiedenen Elemente verbinden.
- Bei Wartungs- und Revisionsarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Auf diese Weise behalten die Garantiebedingungen ihre Gültigkeit, und die technische Charakteristik des Geräts wird nicht verändert.

4.2 FRÄSENSCHAFT

In regelmäßigen Zeitabständen den Ölstand im Fräsenchaft kontrollieren. Alle 500 Arbeitsstunden

muß das Öl vollständig gewechselt werden. Dabei wird wie folgt verfahren:

- das Bodenfräseaggregat von der Maschine entfernen;
- aus dem Schema auf S. 4 den Antriebstopf der betreffenden Bodenfräse entnehmen; das Bodenfräseaggregat so stellen, daß der Verschluß «T» nach unten gerichtet ist.
- nach Entfernung des Verschlusses «T» alles verbrauchte Öl in ein Sammelbecken laufen lassen;
- das Bodenfräseaggregat so stellen, daß der Verschluß wieder oben ist.
- durch die Öffnung «T» das frische Öl in der folgenden Menge einfüllen:

Mod.	Gewicht (Kg)	Öltyp
A	0.150	EP 320
B - C	0.200	EP 320
D - E	0.250	EP 320
F	0.500	EP 320

- Den Verschluß vorsichtig wieder anbringen, damit der Dichtungsring nicht beschädigt wird.

4.3 ABSTELLEN DES GERÄTS

Falls das Bodenfräseaggregat eine Zeit lang nicht aktiviert wird, ist es empfehlenswert, die aufgeführten Hinweise zu befolgen, damit man das Gerät wieder voll einsatzfähig vorfindet.

- Eine sorgfältige Reinigung aller Bestandteile des Geräts vornehmen.
- Sicherstellen, daß das Gerät sich in perfektem Zustand befindet. Falls erforderlich, beschädigte oder verschlissene Teile auswechseln.
- Das Gerät mit einem Tuch abdecken und an einem überdachten Platz abstellen, wo es vor Unwettern, Frost und Feuchtigkeit geschützt ist.
- Falls das Bodenfräseaggregat lange Zeit nicht benutzt wird, muß es reichlich mit Schmiermittel behandelt werden, um Rostbildung zu vermeiden.

4.4 ABBAU DES GERÄTS

Im Fall des Abbaus des Geräts die verschiedenen Bestandteile so weit wie möglich ausschlagen. Den Rest den gemäß den im Einsatzland geltenden Umweltschutz-Bestimmungen entsorgen.

4.5 ERSATZTEILE

Bezüglich Ersatzteilen bitte an den Gebietsvertreter wenden. Eventuelle Schäden durch Fachpersonal reparieren lassen.